

Welt-Sicht in Kurzform

Vor kurzem eröffnete mir Gott eine Welt-Sicht in Kurzform und eine Anleitung zum Gebet in diesen Zeiten aus Johannes 16,7c-11. Bitte lies diese Stelle.

Der Heilige Geist öffnet uns die inneren Augen (V.8) und wir durchschauen auf einmal das Getümmel der Welt in drei Ebenen, die alle drei *gleichzeitig* wahr sind. Er zeigt uns

- (a) die Welt als den Ort der Sünde, als den Ort der ganzen Rebellion der Menschen gegen Gott. (V9).
- (b) die Welt, in der sich Gottes Heilspläne gerade vollziehen. Zusammen mit V. 7c zeigt V.10, dass sich hier ein geordneter Plan Gottes vollzieht: Jesus geht und der Geist kommt stattdessen. Jesus wird zur Rechten des Vaters inthronisiert und auf der Erde beginnt damit die Zeit des Heiligen Geistes. Das ist die Stelle, wo **wir** stehen im Ablauf des großen Heilsplans Gottes. „Gerechtigkeit“=Erlösung. Dann geht die 3. Perspektive auf:
- (c) Mit der Thronbesteigung Jesu ist **gleichzeitig** der Satan besiegt (V.11).

Wenn wir also beten und ein Sündenberg (a) der Menschen unüberwindbar vor uns steht, dann sollen wir unseren Blick zum erhöhten Christus (b) erheben und mit dem Geist sprechen: „Fürst dieser Welt (c), du bist gerichtet, deine Macht ist zerbrochen. *Jesus* heißt der Sieger! Und zwar genau über dieser Sache.“

-OS-

Gebetserhörung Prostitutionsgesetz

Kurz nachdem wir angefangen hatten zu beten, einigte sich die große Koalition Anfang Februar nach monatelangem Streit auf eine Gesetzesreform, die Prostituierte besser schützen soll. Dabei konnte sich die CDU mit vielen Forderungen durchsetzen. Es gibt künftig eine Kondompflicht für Freier. Bordelle brauchen eine Betriebsgenehmigung und die Betreiber eine Zuverlässigkeitsprüfung. Betriebskonzepte wie „Flatrates“ oder „Gang-Bang-Party“ werden verboten. Prostituierte müssen zum Gesundheitsamt gehen und sich bei einer Behörde anmelden.

-RS-

Positive wirtschaftliche Entwicklung

Als 2008 die große Finanz- und Wirtschaftskrise ganz Europa erfasste, begannen wir intensiv für Lösungen in unserem Land zu beten. Was niemand erwartet hatte: Deutschland ging aus dieser Krise gestärkt heraus, die Arbeitslosigkeit nahm immer mehr ab und im Jahr 2015 gab es einen noch nie da gewesenen Überschuss zum Bundeshaushalt von 12,1 Milliarden €. Mit dem Aufschwung der Wirtschaft hat der Staat Teil an den Gewinnen, an höheren Löhnen und steigender Beschäftigung. Finanziell sind also die Herausforderungen auch durch die Flüchtlingskrise im Moment zu bewältigen. Auch Deutschlands Exporteure haben 2015 alle Rekorde gebrochen. Die Bestmarke aus dem Vorjahr wurde nochmals um 6,4 Prozent übertroffen.

Gebet:

- **Dank für alles wirtschaftliche Gelingen – Bitte um weisen Umgang mit dem Haushaltsüberschuss (1. Chr.29,12; Nah 1,7)**

Der Riss im Volk

Die Flüchtlingsfrage hat unser Volk gespalten in Befürworter ihrer Aufnahme und in Gegner. Beide Seiten haben gute Argumente für ihre Standpunkte, insofern würde man sich ein Gespräch und ein Hinhören auf die andere Seite wünschen. Das Gegenteil aber geschieht! Ideologische Verdammungsurteile übereinander werden gefällt: „Blauäugige Gutmenschen“ stehen „engstirnigen Hinterwäldlern“ gegenüber und der Empfangskultur eine Pegidakultur. Hass flammt auf, Gewalt wird ausgeübt und Bürger begehen plötzlich kriminelle Akte wie Brandstiftung. Immer öfter wird auch die Polizei angegriffen und es wetterleuchtet Anarchie.

Im politischen Raum führte die Flüchtlingsfrage in eine Regierungskrise zwischen Angela Merkel und Horst Seehofer. Im Parteienspektrum erstarkte der rechte Rand: Der potentielle Einzug der AfD in die Landesparlamente macht für Mehrheiten nur noch Große Koalitionen möglich, was die Politikverdrossenheit erhöhen kann.

Das Jahr 2016 wird entscheidend: Wenn eine spürbare Reduktion der Flüchtlingszahlen durch Regierungshandeln gelingt, könnte sich die Aufregung wieder legen, die Werte der Kanzlerin steigen und die Protestparteien könnten schrumpfen. Wenn nicht, dann drohen soziale Unruhen bis hin zu „anarchistischen Zuständen“ (siehe H.Ch.Rust in Prophetische Seite Nov 2015 S. 7 / <http://is.gd/S7eqp3>)

Gebet:

- **Dass viele Menschen berufen werden, die Brücken bauen können zwischen den „Lagern“ (Röm 12,17-18)**
- **Gott zeige uns zur Begrenzung des Flüchtlingsstroms Wege, die begehbar sind (Ps 25,4-5)**
- **Gott bewahre uns vor dem Mordgeist und setze unter uns frei den Geist des Lebens (Luk 6,27; Eph 5,8-12)**

-OS-

Gebet für die Verantwortlichen

In Artikel 65 des Grundgesetzes heißt es: „Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung.“ An dieser Verantwortung trägt Angela Merkel zur Zeit schwer, da ihre Flüchtlingspolitik innerhalb der Bevölkerung rapide an Zustimmung verliert. Der Plan, den die Bundeskanzlerin zur Begrenzung des Flüchtlingsstroms verfolgt, beinhaltet u.a.: Frieden in Syrien schaffen, wirksame Kontrolle der EU-Außengrenzen, bessere Ausstattung in den Flüchtlingslagern nahe der Konfliktregionen, Zusammenarbeit mit der Türkei, Verteilung von Flüchtlingen nach Kontingenten in der EU, Gesetze verschärfen (Asylpaket II). Er beinhaltet nicht: Die Festlegung einer Obergrenze, was die Schwesterpartei CSU aber vehement einfordert. Er beinhaltet auch keine schnellen Lösungen, die sich aber viele Menschen wünschen. Das Wort Gottes *ermahnt* uns in 1. Tim. 2,1-8, dass wir „vor allen Dingen Bitten, Gebete, Fürbitten und *Danksagungen* darbringen für alle Menschen, für Könige und alle, die in hoher Stellung sind“ – egal, ob wir mit ihren Handlungen übereinstimmen oder nicht. Manch-

mal wird das Danken dann zu einer göttlichen Herausforderung. Es braucht jetzt Gebet „ohne Zorn und Zweifel“ (V.8) – nicht nur für die Bundeskanzlerin und ihre Minister, sondern auch für die Landesregierungen, die mit der praktischen Umsetzung dieser Politik Tag für Tag zu tun haben.

Gebet:

- **Dank für alle, die politische Verantwortung tragen - sprecht Segensworte über ihnen aus (1.Petr. 3,9-12 / unter <http://is.gd/U9Vmo> findet ihr ausführliche Segnungen für Politiker)**
- **Bitte um Bewahrung der Herzen und des Denkens - Schutz vor allen Verfluchungen (2.Mose 22,27)**
- **Dass göttliche Berater Zugang zu den Verantwortlichen finden (Dan 1,17-20)**

-RS-

Wie schaffen wir das?

Mehr als eine Millionen Flüchtlinge sind letztes Jahr in unser Land gekommen und in vieler Hinsicht werden jetzt die Weichen gestellt, wie sich das in Zukunft auf unser Land und das Zusammenleben auswirken wird. Daher braucht es Gebet für diese Weichenstellungen. Auch die kleineren Entscheidungen, die in den Kommunen vor Ort getroffen werden müssen, sind dabei wichtig. Die Kommunen brauchen dringend finanzielle Unterstützung, denn sie sind oft schon hoch verschuldet und müssen nun zusätzlich Geld für Unterbringung der Flüchtlinge, für Gesundheitsleistungen, Sprach- und Integrationskurse, Jugendhilfe, Familienhilfe, Schulen und Kitas aufbringen. Der Wohnungsbau muss angekurbelt werden. Viele Flüchtlinge sind ungebildet und werden lange auf Hartz-IV angewiesen sein. Das Bamf schiebt einen unbearbeiteten Berg von 365.000 Asylanträgen vor sich her. Der Druck, Lösungen zu finden, ist groß und beinhaltet die Chance, dass unsere Über-Bürokratisierung abgebaut wird und schnellere, schlankere Verwaltungswege gefunden werden. Unter Druck werden viele Menschen kreativ. Gott hat uns erfinderisch gemacht- dafür ist Deutschland bekannt. Viele Menschen arbeiten zurzeit im Großen und Kleinen an konkreten Lösungen – setzen wir unseren Glauben an Gottes Möglichkeiten jetzt im Gebet mit ein (Mk 11,22-26)!

Gebet:

- **Dass die Kommunen jetzt rasch finanziell entlastet werden (Mt.14,17-20)**
- **Dass göttliche Ideen und kreative Pläne erkannt und umgesetzt werden (2.Sam 16,23)**
- **Wir wehren den Plänen des Feindes, unser Land zu islamisieren (Eph 6,12)**

-RS-

Tunnelbau durch die Hamas

Erneut baut die Hamas an einem unterirdischen Tunnelsystem, welches den Gazastreifen direkt mit Israel verbindet. Hamaskämpfer könnten auf diesem Wege überraschend auf israelischer Seite Terrorangriffe ausüben. Für Israel stellen die Tunnel eine massive Bedrohung dar, ermöglichen diese doch den Kämpfern der Hamas von israelischem Boden aus Raketen abzufeuern und ein Blutbad anzurichten. Israel sucht nun mit Hochdruck nach technischen Möglichkeiten, ein System zu entwickeln, welches die Tunnel auf-

spüren kann. Darüber hinaus muss die Regierung einen Präventivschlag in Erwägung ziehen. Die an der Grenze zum Gazastreifen lebenden Israelis leiden bereits jetzt immens unter der tagtäglichen Bedrohung durch Raketen und Granaten. Die Angst davor, dass plötzlich Kämpfer der Hamas „aus der Erde“ hervor kommen und vor ihrem Haus stehen könnten, raubt vielen den Schlaf. Die Hamas gibt öffentlich zu, dass sie einen Krieg gegen Israel plant. Die Weltgemeinschaft reagiert darauf jedoch mit einem ohrenbetäubenden Schweigen.

Gebet:

- **Betet mit Psalm 121 für Schutz**
- **Für die Entwicklung eines Warnsystems und Weisheit für die Armee**

-AS-

Fasten- und Gebetswoche 28.2.-5.3.

Über unsere Webseite kann man sich bei „Gebetswoche“ (<http://bitly.com/1nn6BEZ>) in den 24/7 Kalender eintragen. Dort sind dann auch die ausführlichen Gebetsinformationen abrufbar. Wir wollen für die Situation der christlichen Flüchtlinge in den Heimen sowie um die Bekehrung der muslimischen Flüchtlinge beten. „Konvertierte Christen haben keine Lobby“, sagt Pfarrer Gottfried Martens, dessen Gemeinde in Berlin Anlaufstelle für mehr als 1000 christliche Flüchtlinge ist. In den Flüchtlingsheimen leben viele Christen in Angst vor Muslimen, die sie beschimpfen, tötlich angreifen, bedrohen, als „Ungläubige“ oder als „Tiere“ bezeichnen. Open Doors wird jetzt eine deutschlandweite Aktion mit einer Befragung in Gemeinden und Flüchtlingsheimen zur Situation der Christen durchführen, um dann mit den Ergebnissen an die Öffentlichkeit zu gehen. Obwohl inzwischen Zeitungen und auch das Fernsehen von schlimmen Übergriffen berichten, liegt eine bleierne Decke über den Herzen, so dass kein Aufschrei im Land (wie bei Köln) erfolgt. Auch die Groß-Kirchen setzen sich leider nicht energisch für die Rechte der Konvertiten ein.

Gebet:

- **Dass Christen sicher untergebracht werden und dass auch politisch dem Unrecht gewehrt wird (Jes 25,4)**
- **Dass es Open Doors gelingt durch ihre Befragung viele Fakten zusammenzutragen und wirksam zu helfen (Spr 31,8)**
- **Dass viele muslimische Flüchtlinge Jesus als Erretter kennen lernen – betet Jes 53 für sie**

-RS-

Hinweise

Für die **Deutschland-Gebetskonferenz** vom 27.-29.5. in Bingen kann man sich jetzt über die Webseite anmelden: www.gebetskonferenz.de. Die gedruckten Flyer können zum Verteilen beim Konferenzbüro angefordert werden: info@gebetskonferenz.de oder Tel. 06728 -740 48 72.
04.-06.03. Shockwave -Jugendgebet für verfolgte Christen
13.03. Landtagswahlen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt

*Gottes Segen wünschen euch
Rosemarie Stresemann und Ortwin Schweitzer*